

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0036/10	25.02.2010

zum/zur	
A0003/10 – Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat Wähnelt	
Bezeichnung	
Musik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	09.03.2010
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	08.04.2010
Stadtrat	22.04.2010

Die Problematik der Musikbeschallung wurde bereits in der Gesellschafterversammlung der Weihnachtsmarkt- GmbH ausgewertet. Kritisch wurde dabei insbesondere die Verwendung von Verstärkeranlagen bei der Aufführung von Live- Musik angemerkt.

Derzeit erfolgt eine einheitliche Beschallung des Weihnachtsmarktes bis 18:00 Uhr über die Lautsprecheranlagen der einzelnen Stände. Dies hat den Vorteil, dass die anfallenden GEMA-Gebühren über die einzelnen Beschicker abgerechnet werden, welche Pauschalverträge mit der GEMA besitzen. Allerdings weist diese Beschallung Lücken auf und ist insbesondere für einen gut besuchten Markt in den Abendstunden ungeeignet, da sie dann nicht überall hörbar ist.

Daher müsste die Weihnachtsmarkt- GmbH für eine funktionierende Zentralbeschallung selbst eine eigene Lautsprecheranlage installieren. Für die Installation (16 Lautsprecher) wären ca. 5.000 € erforderlich. Zusätzlich würden ca. 10.000 € GEMA- Gebühren für die Laufzeit des Weihnachtsmarktes anfallen. Eine solche zusätzliche Investition ist derzeit im Wirtschaftsplan der GmbH nicht vorgesehen.

Zudem ist es fraglich, ob eine komplette Gesamtbeschallung wirklich eine Qualitätsverbesserung darstellen würde. In den Abendstunden hat sich insbesondere an den einzelnen Ausschank- Ständen ein angenehmes Ambiente entwickelt ("Glühweinkultur"), welche eben auch von den individuellen Musikaufführungen an diesen Ständen lebt.

Unabhängig davon werden von Seiten des Geschäftsführers der Weihnachtsmarkt- GmbH Möglichkeiten einer verstärkten Einflussnahme auf Art und Inhalt der einzelnen Musikaufführungen geprüft.

Holger Platz